

Themen:

China	1
Strategiedepots	2
Neues bei uns	3
Termine	3

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Dieses Virus hat die ganze Welt erschüttert. Und tut es noch. In den nächsten Monaten bangen wir noch um unsere Gesundheit und die unserer Familien. Mitgefühl mit allen Erkrankten und Verstorbenen.

Mit der Entwicklung verschiedener Impfstoffe entsteht für 2021 die berechtigte Hoffnung, dass die Coronaepidemie an Schrecken verlieren wird. Das Zusammenspiel von öffentlicher Debatte, wissenschaftlicher Forschung und Regierungsmaßnahmen hat sich bewährt. Wirtschaftlich sind die schlimmsten Folgen abgemildert. Daher kann für 2021 und 2022 mit einer Erholung der Weltwirtschaft gerechnet werden.

Unsere Kunden haben sich sehr besonnen und damit erfolgreich verhalten. Dafür sagen wir herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch.

In China ist von der Corona-Pandemie kaum noch etwas zu spüren. Die Exportdaten aus dem Monat November fallen deutlich besser aus als gedacht.

Im Januar wird der neue US-Präsident sein Amt antreten. Damit gibt es im Westen endlich etwas Neues und Besseres. Joe Biden und Kamela Harris haben eine Menge Arbeit. Sie werden es für die USA und die Welt besser hinkriegen als Trump/Pence. Das jedenfalls hoffen wir.

Großbritannien verlässt die EU. Ob mit oder ohne Handelsabkommen ist noch offen. Für Großbritannien eine schwere Hypothek, für die EU eine kleine Delle, für die Weltwirtschaft ein Non-Event.

Bleibt noch, Ihnen eine angenehme Weihnachtszeit zu wünschen. Kommen Sie fröhlich und gesund ins neue Jahr.

Mit den besten Wünschen

Bernhard Schorn

Bremen, 18. Dezember 2020

China erwartet auch 2020 Wachstum

Während der Rest der Welt eine Rezession erlebt, wird China auch in diesem Jahr wieder Wachstum verzeichnen.



Foto von Annie Spratt (Unsplash)

Es wird mit einem Plus von 2,0 bis 2,2 Prozent gerechnet. Im vergangenen Jahr hatte das chinesische BIP-Wachstum 6,1 Prozent betragen, auch in den Jahren zuvor waren

es beständig über sechs Prozent. Die Beschäftigung legte im November ebenfalls so stark wie seit Mai 2011 nicht mehr zu. Der Handelsbilanzüberschuss stieg kräftig um 102,9 Prozent auf 75 Milliarden US-Dollar.

Da China sowohl für die Weltwirtschaft als auch für die Weltpolitik zu einem wichtigen Faktor geworden ist, haben wir einen China-Kenner gebeten, für unsere Kunden einen Vortrag zu China zu halten. Wir freuen uns auf die Web-Konferenz mit Prof. Wolfram Elsner (Universität Bremen) am 18. März 18:00. Prof. Elsner hat in seinem kenntnisreichen und spannenden Buch „Das Chinesische Jahrhundert – Die neue Nummer eins ist anders“ seine Erfahrungen und Analysen geschildert.

- Bernhard Schorn

FINANZBERATUNG | SCHORN
GmbH

Altenwall 6
28195 Bremen

0421/ 566 393-0

info@finanzberatung-
schorn.de

Ein Kommentar von Ruth Kirchner, ARD-Studio Peking, zzt. Berlin vom 16.11.2020 zum Thema „Neues Asien-Pazifik-Abkommen“¹

US-Präsident Trump hat mit seiner Handelspolitik das Gegenteil seiner Ziele erreicht - das zeigt das neue asiatisch-pazifische Freihandelsabkommen. Denn das trägt klar Chinas Handschrift.

Das Abkommen RCEP - die "Regionale, umfassende Wirtschaftspartnerschaft" zwischen 14 asiatisch-pazifischen Staaten und China - ist ein Gewinn für den freien Handel in Asien, vor allem aber ein Sieg für China. Auf der Verliererseite: die USA, die weltgrößte Volkswirtschaft, die jetzt zum zweiten Mal bei einem wichtigen Handelspakt in Asien außen vor bleibt.

Das über acht Jahre ausgehandelte RCEP-Abkommen mag nicht alle großen asiatischen Länder umfassen - Indien ist nicht dabei -, es ist dennoch gewichtig: RCEP vereint knapp 30 Prozent des gesamten Welthandels und ist so eine starke Wirtschaftsmacht.

Quittung für Trumps Politik

Mitten im Handelsstreit mit den USA setzt der neue asiatische Handelspakt ein wichtiges Zeichen gegen Protektionismus, der gerade unter US-Präsident Donald Trump zugenommen hat. RECP ist damit auch eine Quittung für die Politik von Trump.

Gleichzeitig macht der neue Pakt in Asien China etwas unabhängiger von den Märkten in Nordamerika. In Asien wird mit RCEP ein Gegengewicht geschaffen zu der von Trump propagierten "Entkoppelung" von China.

Details des Abkommens noch unklar

Von einer verstärkten Integration des asiatischen Wirtschaftsraums, von offenen Märkten, klaren Regeln, dem Wegfall von Zöllen, dürften auch andere Länder in der Region profitieren - etwa Japan und Südkorea, die zwar sicherheitspolitisch mit den USA verbündet, wirtschaftlich aber eng an China gebunden sind. Ob die Volksrepublik aber im Gegenzug zum RCEP-Erfolg wirklich ihre eigenen Märkte für die Vertragspartner öffnet, bleibt abzuwarten. [...]

Arbeitnehmerrechte und Umweltstandards außen vor

Und noch ein Punkt ist wichtig: Letztlich wird mit dem Pakt eine Freihandelszone unter chinesischen Vorzeichen geschaffen: Arbeitnehmerrechte, freie Gewerkschaften, Umweltstandards - all das bleibt außen vor. [...]

Unsere Strategiedepots

Unsere Strategiedepots haben sich trotz Krise gut entwickelt. Wir haben die Cashpositionen wieder abgesenkt und einige wenige Fonds umgeschichtet. Alle Strategien zeigen im Vergleich zum Dax eine deutlich niedrigere Schwankung und gleichzeitig in den letzten 12 Monaten eine höherer Rendite. Besonders in diesem Zeitraum zeigt sich der Vorteil eines aktiv gemanagten Depots gegenüber einem ETF-Depot.

Hinter dem R+ stand zunächst ein Experiment: Wie sähe ein Depot aus, das wir nur nach dem Gesichtspunkt einer möglichst hohen Rendite zusammen stellen? Herausgekommen ist ein Depot, das weniger volatil war als erwartet und eine höhere Rendite erwirtschaftet hat als angekommen. Rund 20% der Fonds sind nachhaltig, 80% konventionell.

Die Ergebnisse der Strategiedepots im Überblick:

Name	Wertentwicklung seit Auflegung	p.a.	Volatilität	12 Monate
schornINVEST – N1	(nachhaltig defensiv)	4,11%	4,99%	3,69%
schornINVEST – N2	(nachhaltig ausgewogen)	5,62%	6,54%	5,03%
schornINVEST – N3	(nachhaltig offensiv)	6,60%	7,52%	5,87%
Zum Vergleich Wertentwicklung		p.a.	Volatilität	12 Monate
DAX 30		4,88%	17,28%	-0,45%

Name	Wertentwicklung seit Auflegung	p.a.	Volatilität	12 Monate
schornINVEST – K1	(konventionell defensiv)	3,52%	5,04%	6,18%
schornINVEST – K2	(konventionell ausgewogen)	4,54%	6,43%	6,57%
schornINVEST – K3	(konventionell offensiv)	6,65%	8,95%	13,62%
Auflage 01.04.2019		p.a.	Volatilität	12 Monate
schornINVEST – R+	(Rendite plus)	13,21%	13,23%	11,23%
SchornINVEST – ETF	ETF-Depot	8,16%	13,30%	4,38%
DAX 30		7,53%	22,54%	-0,45%

Bei den Angaben zu Wertentwicklung und Volatilität handelt es sich um Vergangenheitswerte, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen. Wertentwicklung seit Auflage 01.04.2014. Stand: 18.12.2020

Neues bei uns

- Friederike Klimas hat im Sommer diesen Jahres die Weiterbildung zur „Beraterin Nachhaltige Geldanlagen“ des FNG und der ÖGUT erfolgreich absolviert. Gratulation!!
- 2020 ein anstrengendes Jahr mit gutem Erfolg. Zu Beginn der Coronakrise haben wir mit einem schlechten Geschäftsjahr gerechnet. Es ist anders gekommen. Wir haben in den Arbeitsabläufen viel umstellen müssen. Für die meiste Zeit des Jahres war nur ein/e Mitarbeiter/in im Büro. Die anderen haben von zu Hause gearbeitet. Da gab es eine Menge Technik anzuschaffen und Übungen mit der neuen digitalen Welt waren notwendig. Jetzt können wir Webkonferenzen abhalten, Videoberatungen gesetzeskonform durchführen und unseren Kunden alle Dokumente in unserer APP (schornInvest) zur elektronischen



Unterschrift vorlegen. Das bedeutet eine enorme Erleichterung für uns und unsere Kundinnen und Kunden.

Unter dem Strich blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Es war richtig, das Team mit Herrn Hartmann verstärkt zu haben.

- Schon seit Beginn im Jahr 2000 haben wir die Nachhaltigkeit unserer Finanzanlagen für wichtig gehalten. Ethisch war diese Schwerpunktsetzung immer richtig. Nun aber zählt sie sich auch finanziell für unsere Kundinnen und Kunden aus. Die Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Wir achten darauf, dass in unseren Empfehlungen kein Etikettenschwindel betrieben wird, sondern ernsthafte und nachvollziehbare Kriterien bei den Investitionsentscheidungen angewandt werden.

Termine

- **24. Dezember 2020 – 03. Januar 2021**

Wir bleiben für Sie telefonisch und per E-Mail erreichbar.

- **18. März 2021 um 18:00 Uhr**

Vortrag Prof. Elsner: „China – Die Neue Nr. 1 ist anders“. WebKonferenz. Bitte rechtzeitig bei uns anmelden.

Redaktion:

Bernhard Schorn, Friederike Klimas

Copyright:

Hinweise:

Vervielfältigung und Weiterverbreitung sind ohne ausdrückliche Genehmigung nicht erlaubt. Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Alle Informationen sind sorgfältig recherchiert und beruhen auf für zuverlässig erachteten Quellen. Die Angaben in diesem Finanzbrief gelten weder als Offerte noch als Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Sie dienen lediglich Informationszwecken und sollten nicht als Anlageberatung missverstanden werden. Eine solche kann nur persönlich und unter Berücksichtigung der individuellen Vorgaben erfolgen. Die Finanzberatung Schorn GmbH haftet auf keinen Fall für Verluste, die durch die Nutzung dieser Informationen entstehen. Wenn Sie den Finanzbrief nicht mehr erhalten wollen, genügt eine kurze Mitteilung.

(1) Quelle: Kirchner, R. (2020, November 16). Freihandelszone nach Chinas Gusto. Abgerufen am 18. Dezember, von <https://www.tagesschau.de/kommentar/kommentar-freihandelsabkommen-101.html>